

31.03.2021

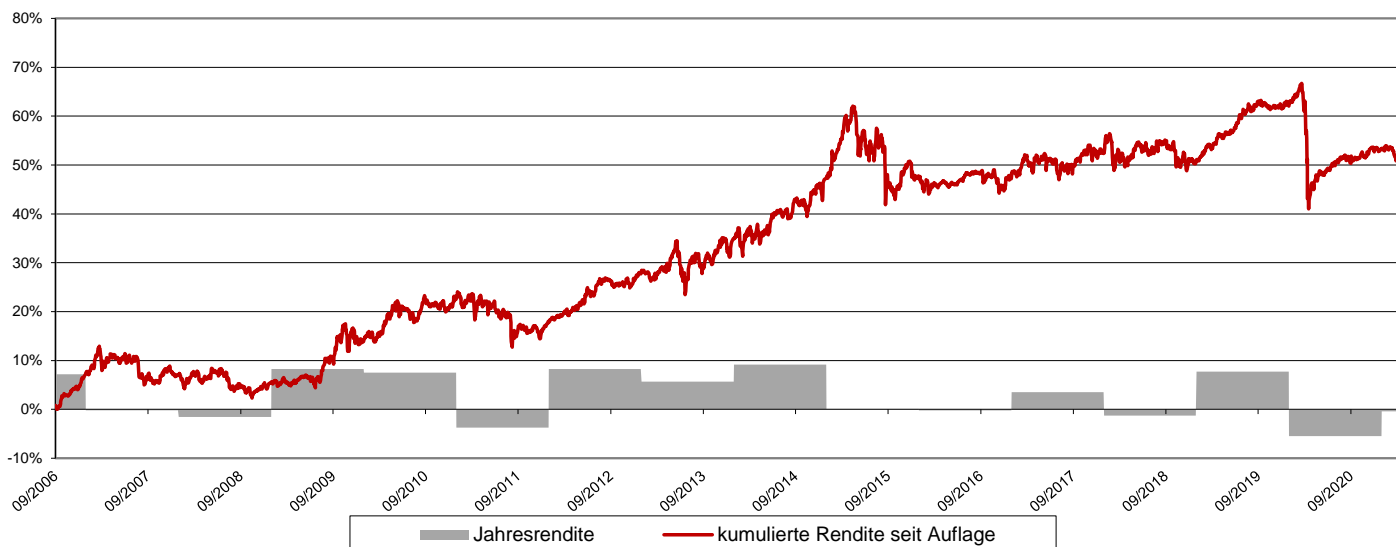
Daten zum Anlagekonzept*

Anlagekonzeptart /-währung	Multi Asset / EUR
Auflagedatum*	1. Sep. 2006
Ertragsverwendung	thesaurierend
Total Expense Ratio (TER)	1,40%
Ongoing Charges (OGC)	1,67%
Fondsvolumen*	858 Mio. EUR

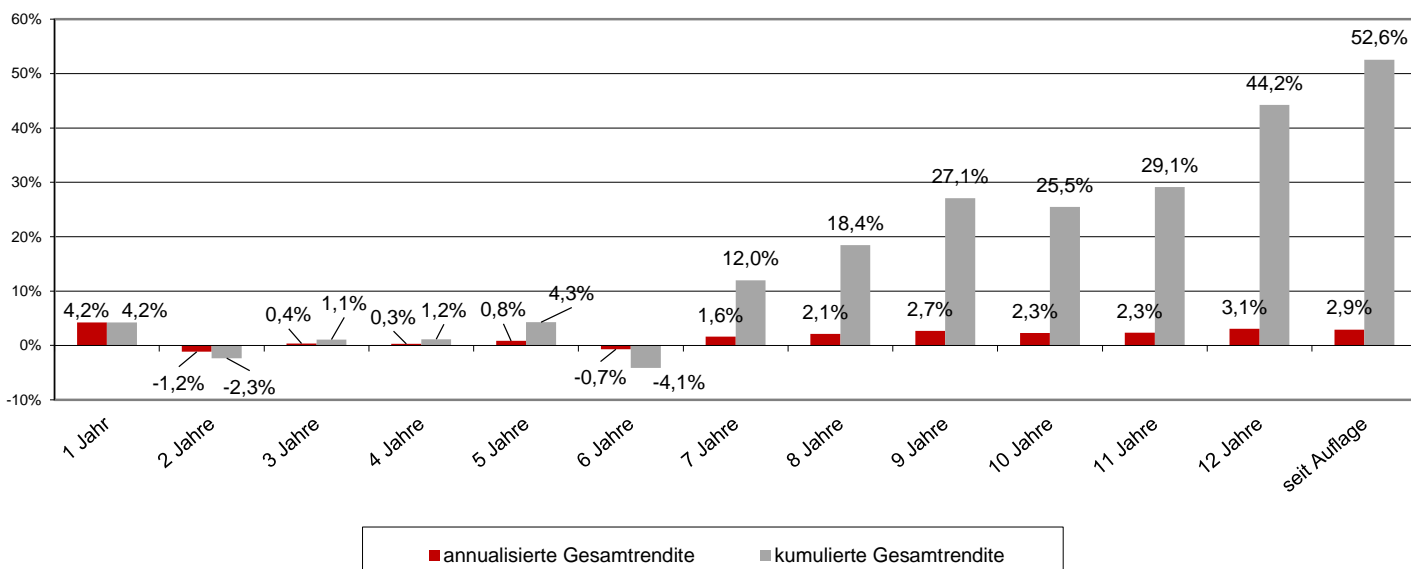
Anlagestrategie

Bei diesem Anlagekonzept handelt es sich um eine global investierende Multi-Asset-Strategie. Dieses Anlagekonzept wird sowohl von der Bayern Leben, Feuersozietät Berlin Brandenburg als auch von der Saarland Leben betrieben. Das Anlageziel ist insbesondere die Wertsteigerung des Anlagevermögens bei Vermeidung hoher Verluste. Es sollen die Renditechancen verschiedener Anlageklassen genutzt werden, um eine langfristig attraktive Wertentwicklung zu erreichen. Das Portfoliomanagement folgt einem aktiven und flexiblen Ansatz, der Marktentwicklungen berücksichtigt. Die Portfoliozusammensetzung und die Gewichtung einzelner Anlageklassen können hierbei stark variieren.

Wertzuwachs seit Auflage (nach Abzug der Fondskosten)**



Wertzuwachs nach Anlagedauer (nach Abzug der Fondskosten)**



Performance- und Risikoanalyse seit Auflage (nach Abzug der Fondskosten)**

Total Return (p.a.)	2,8%
Volatilität (p.a.)	6,2%
Sharpe Ratio (p.a.)	0,48
Maximaler Drawdown	15,4%

Performance- und Risikoanalyse der letzten 12 Monate (nach Abzug der Fondskosten)**

Total Return YTD	-0,4%
Volatilität (p.a.)	3,3%
Sharpe Ratio	1,44
Maximaler Drawdown	2,0%

Hinweise: *) Die präsentierte Zahl bezieht sich auf das Anlagekonzept ROK Klassik der Bayern Leben, da diese aufgrund der längsten Laufzeit am aussagekräftigsten sind. **) Die früheren Wertzuwächse sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse.

31.03.2021

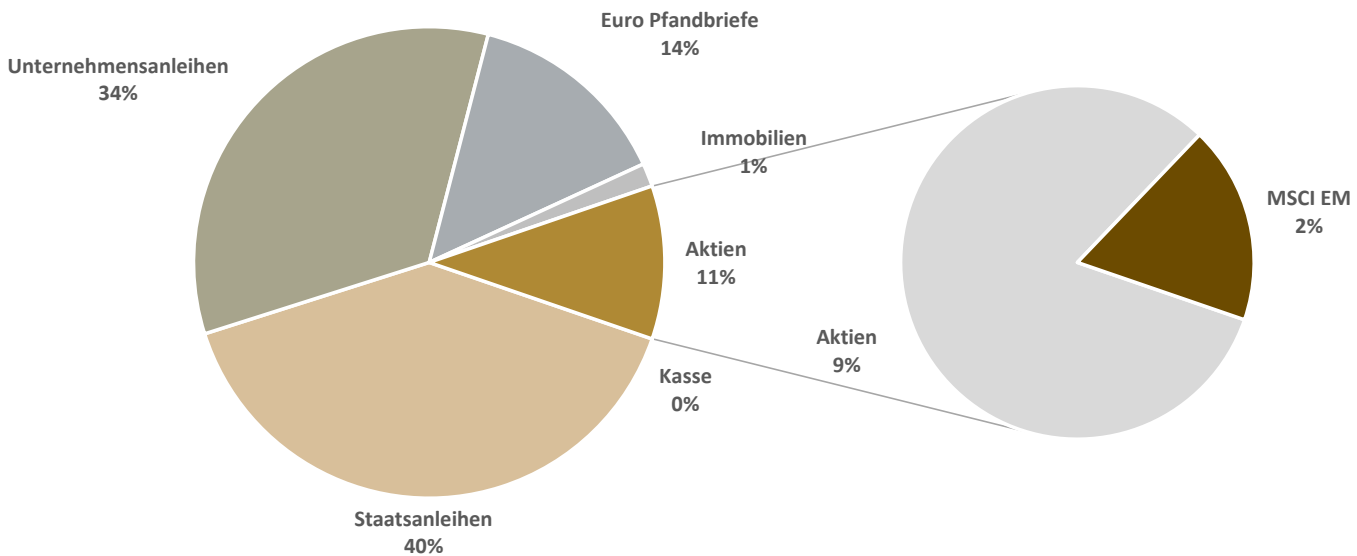
Marktkommentar

Auch im März 2021 stand die Erholung nach der durch die Corona-Pandemie ausgelösten Krise im Vordergrund. Die globalen Aktien verzeichneten einen Gewinn von durchschnittlich über 3% und handelten damit weiterhin nah am Allzeithoch vom Februar 2021. Im festverzinslichen Bereich verlangsamte sich der Zinsanstieg. Nach Verlusten von über 4% im Februar, gaben langlaufende deutsche Staatsanleihen im März weniger als 1% nach. US Unternehmensanleihen verloren über 1%, während europäischen Unternehmensanleihen einen leichten Gewinn verzeichnen konnten. In den nächsten Monaten dürfte das SARS-CoV-2 Infektionsgeschehen, welches sich in Europa zum dritten Mal beschleunigt, erneut eine wichtige Rolle einnehmen.

Portfoliokommentar

Die ROK Klassik verzeichnete einen Gewinn von 1,1% im März 2021. Mit Ausnahme der Anlagen in deutschen Staatsanleihen verzeichneten alle Wertpapiere im Portfolio einen Gewinn. Neben den Aktienwerten trugen vor allem die Inflationsanleihen zum positiven Ergebnis bei. Der festere Dollar wirkte sich positiv auf die Unternehmensanleihen aus den USA und den Entwicklungsländern aus, so dass auch diese Anlagen einen positiven Beitrag hatten. Des Ergebnis der ROK Klassik im Jahr 2021 verbesserte sich auf -0,4% am Ende des Monats März.

Aktuelle Allokation nach Anlageklassen***



Aktuelle Allokation nach Währung***

Währung	Anteil
Euro	76,5%
US-Dollar	19,1%
Japanische Yen	1,5%
Sonstige	3,0%

Aktuelle Top 3 der Positionen***

Wertpapiername	Anlageklasse	Anteil	ISIN
iShsIII-EO Covered Bond U.ETF Registered Shares o.N.	Euro Pfandbriefe	13,7%	IE00B3B8Q275
Bundesrep.Deutschland Anl.v.1997 (2027)	Staatsanleihen	11,6%	DE0001135044
iShs-EO Corp Bd Lar.Cap U.ETF Registered Shares o.N.	Unternehmensanleihen	10,6%	IE0032523478

Risiko- und Ertragsprofil des Anlagekonzepts (SRII)



niedrige Ertragschancen bei geringem Risiko

hohe Ertragschancen bei höherem Risiko

Hinweise: ***) Die Darstellungen erlauben keine Prognose für eine zukünftige Portfolioallokation.

Impressum: Versicherungskammer Bayern
 Versicherungsanstalt des öffentlichen Rechts
 Anschrift: Maximilianstraße 53, 80530 München
 Tel.: (089) 21 60-0; Fax: (089) 21 60-27 14
 E-Mail Sammelpostfach: service@vkb.de

Glossar****
Fachbegriff
Erklärung

Multi Asset Fonds

Ein Multi Asset Fonds kombiniert mehrere Anlageklassen in einem Fonds. Er kann zum Beispiel Aktien, Staatsanleihen oder Rohstoffe enthalten. So kann der Fonds - sich den aktuellen Marktgegebenheiten anpassend - alle Renditechancen erschliessen und drohende Risiken vermeiden.

Thesaurierende Fonds

Bei einem thesaurierenden Fonds verbleiben die erwirtschafteten Erträge dauerhaft im Fondsvermögen und erhöhen so permanent den Anteilwert. Dadurch profitiert der Anleger vom Zinseszinsseffekt.

Total Expense Ratio (TER)

Die Total Expense Ratio (TER) bezeichnet die Gesamtkostenquote pro Geschäftsjahr in Prozent des Fondsvolumens.

Ongoing Charges (OGC)

Die Ongoing Charges (OGC) bezeichnen die laufenden Kosten pro Geschäftsjahr in Prozent des Fondsvolumens. Im Vergleich zu den TER beinhalten sie u.a. auch die laufenden Kosten der enthaltenen Zielfonds.

Annualisiert

Annualisiert bedeutet "auf ein Jahr umgerechnet". Zum Beispiel entspricht eine Wertsteigerung des Fonds um 12,55% über vier Jahre hinweg einem annualisierten Wertzuwachs von 3%.

Rendite

Es gibt viele verschiedene Definitionen für Renditen als Kennzahl für den Erfolg eines Fonds. Im Allgemeinen stellt die Rendite einer Kapitalanlage eine Verzinsung des eingesetzten Kapitals dar. Wenn die Rendite für das Jahr 2016 zum Beispiel 5% beträgt, wären aus zum Jahresanfang eingesetzten 100€ zum Jahresende 105€ geworden.

Volatilität

Die Volatilität ist eine Risikokennzahl. Sie bewertet das Ausmaß der vergangenen Schwankungen des Wertes des Investments. Ist die Volatilität hoch, ist der Kursverlauf sehr schwankend; der Wert des Investments ändert sich in kurzer Zeit stark. Bei einer sehr geringen Volatilität ähnelt der Kurs eher einer Geraden und ist bei risikoarmen Staatsanleihen häufig der Fall. Im Regelfall haben risikoreichere Anlagen höhere Volatilitäten als risikoarme Anlagen.

Sharpe Ratio

Die Sharpe Ratio ist eine Kennzahl für das Risiko-Ertrags-Verhältnis. Grob gesagt, gibt die Kennzahl die Rendite pro Risiko wieder. Dazu wird zuerst der mit dem Risiko erwirtschaftete Ertrag betrachtet. Hierzu wird von dem Gesamtertrag der risikolose Ertrag abgezogen. Danach wird dieser Wert mit dem Risiko - gemessen durch die Volatilität - durch eine Division in Beziehung gebracht. Veranschaulichen kann man dies anhand von 2 Beispielen: 1) Vergleicht man zwei Sharpe Ratios 0,5 (Investment A) und 0,25 (Investment B), dann ist bei gleicher Volatilität 10% die Rendite von Investment A doppelt so hoch wie Investment B. 2) Bei Sharpe Ratios von 0,5 (Investment C) und 0,25 (Investment D) und gleicher Rendite von 2% bei beiden Investments, zeigt die niedrigere Sharpe Ratio 0,25 ein doppelt so hohe Volatilität auf.

Max. Drawdown

Der maximale Drawdown ist eine Risikokennzahl und stellt den maximal theoretisch möglichen Verlust in dem betrachteten Zeitraum in der Vergangenheit dar. Wenn der maximale Drawdown seit Auflage 30% ist, hätte kein Anleger über 30% seiner Investition verlieren können.